

Kulturfahrt des Kreisverbandes Oberallgäu

Es ist schon eine feste Tradition, dass der BLLV Oberallgäu im Herbst für seine Mitglieder eine Kulturfahrt anbietet. Organisiert werden die Fahrten von Schulamtsdirektor a. D. Wolfgang Schraudolph. In diesem Jahr ging es an die Schwäbische Barockstraße nach Rot an der Rot. Zunächst besichtigten die Oberallgäuer Lehrerinnen und Lehrer das ehemalige Prämonstratenser Kloster St. Verena. Das Ensemble aus Klosterkirche St. Verena und schlossartigen Konventsgebäuden wird in pittoresker Weise von zahlreichen Türmen geschmückt (Oberschwäbischer Kreml) und zählt als bedeutende Station zur Oberschwäbischen Barockstraße.



Neben der einsamen Lage, in der sich das Kloster unvermittelt erhebt, beeindruckt es durch zahlreiche klösterliche Nutzgebäude - von der Toranlage bis zum Ökonomiehof - und deren gutem Erhaltungszustand.

Heute wird der Ökonomiehof von der Gemeindeverwaltung und verschiedenen Firmen genützt. Der Kirchenbau St. Verena enthält im Altarraum noch interessante Barockmerkmale, wurde aber in großen Teilen im klassizistischen Stil erbaut. Ein Höhepunkt war hier auch ein kleines Orgelkonzert auf der berühmten Orgel von Johann Nepomuk Holzhey (erbaut 1785-1792). Daneben zählt das kostbare Chorgestühl von Andreas Etschmann zu den herausragenden Schätzen dieses Gotteshauses. Von dort führte eine kleine Wanderung zur außerhalb gelegenen Kirche St. Johann, eine Hallenkirche, die von der Rosenkranzbruderschaft im 18. Jahrhundert errichtet wurde.

Am Nachmittag stand dann moderne Kunst in der MEWO-Kunsthalle in Memmingen auf dem Programm. Aus dem Kulturverständnis Mao Tse-Tungs stammt die Figurengruppe „Der Hof zur Eintreibung der Macht“. Anlässlich der Biennale 1999 schufen Cai Guo-Qiang und Harald Szeemann eine Nachschöpfung des Werks in den Brennöfen von Vicenza. Sie sollten eigentlich nach der Biennale dem Zerfall

Preis gegeben werden. Die Keramiker Lee Babel und Alessio Tasca retteten die dreizehn in Memmingen ausgestellten lebensgroßen Figurengruppen aus Terra Cotta. Ein weiterer Teil der Ausstellung ist den groß inszenierten Fotografien des in Peking lebenden Künstlers Qingsong Wang gewidmet.



Er zeigt fotografische Riesenformate mit kritischen Reflexen zur Zerstörung chinesischer Kultur aus dem „Goldenen Zeitalter“ und viel Ironie gegenüber den westlichen Einflüssen auf China. Für die Fahrtteilnehmer war die Kulturfahrt ein erlebnisreicher Tag und die inzwischen große Fangemeinde der BLLV-Kulturfahrten dankte dem Organisator Wolfgang Schraudolph mit der Hoffnung, dass diese Oberallgäuer BLLV-Tradition auch im nächsten Jahr wieder stattfindet.